

Bernd Fischer

Der Große Bruder

Wie die Geheimdienste der DDR und der UdSSR zusammenarbeiteten
Band 7 der Geschichte der HV A
224 S., brosch., mit Fotos
14,95 €
ISBN 978-3-360-01839-7

auch als eBook erhältlich:

9,99 €
ISBN 978-3-360-51006-8

Bernd Fischer

geboren 1940 in Chemnitz, trat nach dem Studium an der Hochschule für Internationale Beziehungen in Moskau ins MfS ein. Von 1969 bis 1974 war er Resident der HV A an der DDR-Botschaft in Kairo, danach tätig in der Zentrale, insbesondere im Bereich legal abgedeckte Residenturen im Nahen und Mittleren Osten, Nordafrika und Asien. Zuletzt erschien von ihm in der edition ost das Buch »Als Diplomat mit zwei Berufen« (2009).

Dass die Aufklärer aus der DDR und aus der Sowjetunion miteinander kooperierten, war bekannt. Nicht aber, wie das Miteinander verabredet wurde und wie das im Konkreten ging. Erstmals berichtet ein Insider aus diesem Teil der Geheimdiensttätigkeit.

Fischer arbeitete als Resident in Ägypten und an anderen Orten in der Welt mit dem »großen Bruder«. Er kannte die beiden Seiten des Miteinanders, das oft der einen Seite mehr Nutzen brachte als der anderen, aber auch von gegenseitigem Respekt geprägt war. Nach 1990 wollte sich mancher in Moskau an die vorteilhafte Verbindung nicht mehr erinnern, was zu Enttäuschung und Verbitterung beim »kleinen Bruder« führte. Inzwischen jedoch ist man allseits zu einer realistischen Betrachtung zurückgekehrt. Oberst a. D. Bernd Fischer hatte Gelegenheit, mit etlichen einstigen Mitstreitern in Moskau und Berlin zu sprechen und deren Aussagen exklusiv zu verarbeiten.

Bernd Fischer, Jahrgang 1940, war 1990 in der Nachfolge von Werner Großmann zuständig für die Abwicklung der HV A und war de facto der letzte Aufklärungschef der DDR.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de